

Über die Musik

Musik ist das Zittern einer Saite,
aufgeladen mit Wogen himmlischer Luft,
die dein Gehör durchdringen.

In einer brennenden Träne kommt ihr Echo aus deinen Augen,
aus deinen Lippen als Seufzer nach dem geliebten Wesen in der Ferne.
Oder sie spricht stöhnend aus, was von der Saite der Geschichte
und den Reißzähnen des Schicksals in Schwingung versetzt wurde.

Und es kann passieren, dass sich die Noten der Musik
als Lächeln der Erfüllung auf deinen Lippen widerspiegeln.

Musik ist eine selige Jungfrau im Paradies der Götter,
verliebt in die Söhne Adams,
die auf die Erde herabkam, um den Menschen von der Liebe zu erzählen.

Die Götter aber zürnten und befahlen einem schrecklichen Sturm,
ihr nachzujagen und sie wieder einzufangen.

Auf diese Weise aber wurde sie in alle Winde zerstreut,
in alle Winkel der Erde verbreitet,
wo sie voller Leben noch immer in den Ohren der Menschen wohnt.

Musik ist der Widerhall des ersten Kusses, den Adam auf Evas Lippen gab.
Seit dieser Zeit prallt ein Echo der Freude zurück—
auf die Finger beim Spielen,
und auf die Ohren beim Zuhören.

Durch die Augen des Hörens war ich in der Lage,
das Herz der Liebe zu sehen.

Musik ist die Sprache der Seele.
Ihre Melodie ist wie eine verspielte Brise,
welche die Saiten vor Liebe vibrieren lässt.

Wenn die Zauberhand der Musik das Tor der Gefühle berührt,
weckt sie die Erinnerungen,
die in den Tiefen der Vergangenheit eingeschlossen sind.

O göttliche Musik! Unsere Herzen und Seelen drängen sich zu dir.
Lehre uns, mit den Ohren zu sehen,
und mit dem Herzen zu hören.

Khalil Gibran (1883 – 1931)